

## Übersicht der Antworten zu den Wahlprüfsteinen der Charta der Vielfalt e.V.

					
<b>Was wird Ihre Partei konkret tun, um diese Vielfalt in der Arbeitswelt möglichst ganzheitlich zu fördern und zu unterstützen?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stärkung der Charta der Vielfalt und des „Diversity“-Gedankens in der Wirtschaft</li> <li>Erhöhung Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund in Bundesverwaltung</li> <li>mehr Frauen in Führungspositionen in Wirtschaft und Verwaltung</li> <li>ÖD: bis 2025 gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in Leitungsfunktionen auf allen Ebenen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aktionsprogramm für gleichwertige Lebensbedingungen</li> <li>Chancengleichheit für Menschen mit Behinderungen</li> <li>Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) für die Privatwirtschaft weiterentwickeln</li> <li>Stärkung der Antidiskriminierungsstelle des Bundes</li> <li>Anwendungsbereich AGG auf staatliches Handeln ausweiten</li> <li>Verbandsklagerecht im AGG</li> <li>Frauenförderung: Rückkehrrecht von Teilzeit in Vollzeit</li> <li>Einwanderungsgesetz für Fachkräfte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsmarkt: Bekämpfung von Diskriminierung, Mobbing, Eindämmung Lohndumping</li> <li>flexiblere Arbeitszeitmodelle</li> <li>Anonymisiertes Bewerbungsverfahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einhaltung der UNESCO-Konvention für kulturelle Vielfalt bei internat. Handelsabkommen</li> <li>Bekämpfung von: Niedriglohn, ungleichen Bildungschancen, Rassismus, Sexismus, Behindertenfeindlichkeit und Altersdiskriminierung, Homo- und Trans*feindlichkeit</li> <li>Rechtl. Gleichstellung vielfältiger Lebensweisen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ganzheitliches Diversity Management in der Arbeitswelt voranbringen</li> <li>Diversity Management als Alternative zu Quoten und anderen Formen bürokratischer Antidiskriminierungspolitik</li> </ul>
<b>Welche Vorschläge Ihrer Partei dienen dazu, Unternehmen und Institutionen gezielt dabei zu unterstützen?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>„Fachkräfte-Zuwanderungsgesetz“, das bestehende Regelungen zusammenfasst und effizienter gestaltet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sensibilisierung für Diversity-Management für öffentliche Verwaltungen und Unternehmen</li> <li>Diversity-Trainings für KMU</li> <li>Gesetzliche Regelung zur Rolle von Diversity-Beauftragten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>50 Prozent Frauenquote für börsennotierte/mitbestimmte Unternehmen</li> <li>Maßnahmen für Führungspositionen</li> <li>Lohncheck</li> <li>diskriminierungsfreie Tarifverträge</li> <li>anonymisierte Bewerbungsverfahren</li> <li>Zielmarken für Menschen mit Migrationshintergrund</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dienstvereinbarungen für alle Beschäftigtengruppen</li> <li>Gleichstellungspläne für Betroffene</li> <li>verbindliche Frauenquote von 50 Prozent für Aufsichtsräte/ Vorstände</li> <li>Gleichstellungsgesetz für die Privatwirtschaft</li> <li>diskriminierungsfreies Vergaberecht</li> <li>anonymisierte Bewerbungsverfahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ÖD: Umstrukturierung der Frauen- u. Behinderten-beauftragten zu ganzheitlichem Diversity Management.</li> <li>Unternehmen: Best-Practice-Dialoge</li> <li>Diversity-Konzepte für den Mittelstand</li> <li>Berufliche Bildung: Vielfalt verankern</li> </ul>
<b>Welche Vorschläge Ihrer Partei dienen dazu, Vielfalt als Standortfaktor für Deutschland zu fördern und auszubauen?</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>„Fachkräfte-Zuwanderungsgesetz“, das bestehende Regelungen zusammenfasst und effizienter gestaltet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sensibilisierung für Diversity-Management für öffentliche Verwaltungen und Unternehmen</li> <li>Diversity-Trainings für KMU</li> <li>Gesetzliche Regelung zur Rolle von Diversity-Beauftragten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gründungswillige Frauen unterstützen</li> <li>spezielle Beratungen und Coaches für MigrantInnen</li> <li>liberales Einwanderungsgesetz für Fachkräfte, Aufenthaltsrecht zur Arbeitssuche (Punktesystem)</li> <li>Anerkennung von Abschlüssen aus dem Ausland</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Klagerechte für Verbände im Gleichstellungsgesetz</li> <li>Änderung Art. 3 GG</li> <li>Entgeltgleichheitsgesetz</li> <li>Aufwertung der „SAHGE-Berufe“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Geordnetes Einwanderungsrecht (Einwanderungsgesetzbuch):</li> <li>Reform der Blue Card</li> <li>Qualifikation nach Punktesystem</li> </ul>
<b>Wird Ihre Partei künftig mehr Mittel für Initiativen zur Förderung von Diversity (nicht nur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abbau bestehender Diskriminierung</li> <li>Mehr Bündnisse mit und im öffentlichen Dienst, in der Wirtschaft und Zivilgesellschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Besetzung Führungsgremien: 50 Prozent mit Frauen und Männern</li> <li>Gesamtstrategie Frauen in Führungspositionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bessere finanzielle und institutionelle Ausstattung der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stärkung zivilgesellschaftlicher Gruppen und Selbstorganisation</li> <li>Finanzielle Unterstützung im Sport für antirassistische Fan- Initiativen</li> <li>Lehrpläne anpassen: real existierende Vielfalt an Lebensentwürfen und Identitäten abbilden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Maßnahmen für Bildung, Förderung von Selbsthilfe</li> <li>Sensibilisierung staatlicher Entscheidungsträger</li> <li>Zusätzliche Mittel für Bundesstiftung Magnus Hirschfeld</li> </ul>

<p><b>in Unternehmen) bereitstellen? Wenn ja, für welche?</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ablehnung weiterer Einschränkungen der Autonomie und zusätzlicher bürokratische Belastungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ÖD: Förderung von Beschäftigten mit Migrationshintergrund</li> <li>• Stärkung der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS)</li> <li>• zusätzliche Mittel für begleitende Forschung und Evaluierung von Maßnahmen nach dem AGG</li> <li>• Förderung von Projekten im Sport</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratungs- und Aufklärungszentren für Menschen mit Inter*hintergrund</li> <li>• Entschädigungsfonds bei geschlechtsangleichender Operationen</li> <li>• unabhängige Beobachtungsstelle „Extreme Rechte, Rassismus, Antisemitismus, Islamfeindlichkeit und andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortführung bestehender Bundesprogramme gegen Extremismus, Rassismus, Homo-, Transphobie</li> <li>• Fortführung Strukturförderung Migrantenorganisationen durch BAMF</li> </ul>
<p><b>Welche Vorschläge Ihrer Partei sind dazu geeignet, um Chancengleichheit und Diversity in allen Lebensbereichen zu fördern/ herzustellen?</b></p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau der Kindertagesbetreuung</li> <li>• Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung</li> <li>• inklusives Bildungssystem u. gemeinsames Lernen von Kindern mit und ohne Behinderung</li> <li>• Zugang zu Spracherwerb u. Eintritt in Ausbildungs- und Arbeitsmarkt für Geflüchtete</li> <li>• Anerkennung von ausländischen Bildungsabschlüssen</li> <li>• dauerhaftes Bleiberecht für Ausländer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reform des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG)</li> <li>• Rechtsschutz für Betroffene u. echtes Verbandsklagerecht im AGG</li> <li>• Ergänzung des AGG-Anwendungsbereich um die öffentlich-rechtlichen Leistungsgewährungen</li> <li>• Vorschlag für eine neue europäische Antidiskriminierungsrichtlinie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung aller Schritte gegen staatliche und gesellschaftlichen Heteronormativität, Cisnormativität und der Zweigeschlechtlichkeit</li> <li>• Aufarbeitung der Unrechtsurteile gegen und die Verfolgung im Nationalsozialismus von Menschen mit Trans*hintergrund und Inter*hintergrund und Entschädigung der Betroffenen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schul- und Bildungssystem, das gleiche Zugangschancen eröffnet, Diskriminierung verhindert und Neutralität wahrt</li> <li>• Stärkung der Mehrsprachigkeit an Schulen</li> <li>• Förderschulen erhalten</li> <li>• Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention</li> <li>• Wunsch- und Wahlrecht auf Leistungen zur Teilhabe</li> <li>• Verbesserung der Einkommens- und Erwerbsstrukturen von Frauen</li> <li>• Flexible Arbeitszeitmodelle, digitale Arbeitsplätze</li> </ul>
<p><b>Wie setzt Ihre Partei Diversity Management konkret um?</b></p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flexible Arbeitszeitmodelle</li> <li>• Gutes Verhältnis von Frauen und Männern in Führungspositionen.</li> <li>• Einstiegsqualifizierung - Ausbildung</li> <li>• Projektarbeit in gemischten Teams</li> <li>• Betriebliches Gesundheitsmanagement: bewegte Pause, Gruppencoaching</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 50 Prozent Geschlechtsquote bei Parteiämtern und –Mandaten;</li> <li>• Bundesarbeitsgemeinschaften, die sich gegen Diskriminierung bzgl. Herkunft, Geschlecht, Behinderung, sexueller Identität, Religion oder Weltanschauung engagieren</li> <li>• Bundesarbeitsgemeinschaften sind in der Satzung verankert, haben ein eigenes Budget</li> <li>• Bundestagsfraktion und Bundespartei sind der „Charta der Vielfalt“ als Arbeitgeber eingetreten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Partei DIE LINKE gibt es keine entsprechende Zielquote. Der Anteil von Ratsmitgliedern mit Migrationshintergrund ist bei der LINKEN mit acht Prozent im Parteienvergleich aber am höchsten.</li> <li>• DIE LINKE hat mit 12,5 Prozent auch die meisten Abgeordneten mit Migrationshintergrund im Deutschen Bundestag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• begrüßen ausdrücklich die Initiative „Charta der Vielfalt“, der sie 2013 auch als erste Partei beigetreten sind.</li> <li>• enger Austausch mit liberalen Vorfeldorganisationen wie Bundesvereinigung Liberaler Frauen oder den Liberalen Schwulen und Lesben, die sich vielfältig in den Meinungs- und Willensbildungsprozess der Partei einbringen</li> <li>• Veranstaltungsformate: zeit- und ortsunabhängige Onlinelösungen</li> <li>• digitale Angebote möglichst barrierefrei</li> </ul>